Erledigt AMD HD 7970 - Treibermysterien des OSX

Beitrag von „Werner_01“ vom 10. Mai 2015, 13:03

Ich sag's mal so: Mit Sicherheit lässt sich z.B. aus der HD 7970 / R9 280x / D700 mehr rausholen, als bei meiner Work-Kiste mit deren Yosemite der Fall ist. Aber andererseits tut der Rechner genau das, was er soll - und das zu meiner vollsten Zufriedenheit. Vorwiegend verarbeite ich Bilder. Und dabei ist die Grafikkarte nicht grundsätzlich der bremsende Faktor.
Speichermedien, CPU etc. sind ebenfalls beteiligt, wenn es darum geht, mitunter zig Bilder stapelweise zu be- und verarbeiten.
Keinen meiner Rechner verwende ich für irgendwelches Hochleistung-Gaming.
Was das MacBook Pro Retina betrifft: Vorher hatte ich ein älteres Windows-Teil, das mir zunehmend Schwierigkeiten bereitet hatte. Dagegen ist das etwa 5-6 Jahre jüngere MacBook Pro der reinste Renner - alleine schon wegen USB 3.0. Wenn CF-Karte und Kartenleser miteinander harmonieren (was nicht immer so ist), dann hast du damit ruck-zuck deine Fotos im Rechner und kannst die fertig machen und uploaden. die Grafik bereitet mir bei der Arbeit keine Schwierigkeiten.
Dass man zwar gerne das größte, tollste, und schnellste haben will, ist eine Sache, aber ich muss gestehen, dass mir in meiner Arbeit noch nie ein Problem erwachsen ist, dass aus einer zu langsamen Grafik-Karte resultiert. Wann immer bei mir irgendwas zu lahm war, waren dafür primär die Speichermedien ursächlich.
Gesetzt, ich hätte jetzt z.B. eine Titan X für 1200,- in der Kiste stecken, würde ich deren Geschwindigkeitsvorteil - im Falle von OpenCl wohl vergleichsweise irgendwas knapp unter 50%, sofern ich richtig liege , - nicht wirklich merken. Ok, eine solche Karte würde das Gefühl vermitteln, wirklich an einer vornehmen Edelkiste zu sitzen, aber das Ganze brächte mir darüber hinaus keinerlei Vorteile.
Insofern muss ich ehrlicherweise eingestehen, dass meine Feststellung, derzufolge meine Grafikkarte unter Win 8 im Cinebench-Test ca. 10 Frames/Sek. mehr schafft, Jammern auf hohem Niveau ist.
Was ich in den zurückliegenden Jahren als wirklich spürbare Verbesserung erlebt habe, war definitiv der Tausch der alten Systemplatten mit deren drehenden Scheiben gegen SSDs.
Von daher bin ich froh, dass mein Grafikkarten-Powermanagement klappt und das ganze Geraffel funktioniert. Hätte ich mir eine solche Mühle als original Mac gekauft, hätte ich dafür wohl das 3- bis 4-fache dafür bezahlen müssen - und meinen alten Windows Rechner, der das ja mal war (und mit der anderen Platte auch immer noch ist), hätte ich quasi in die Tonne kloppen können.
So aber habe ich mit dem MacBook und den anderen Geräten eine gemeinsame Plattform in Gestalt von OSX - und das System gefällt mir persönlich DEUTLICH besser als Windows.